



Im vergangenen Jahr besuchte „Mumm“ unter anderem dem Kinderhaus Blauer Elefant einen neuen Anstrich.

Archivfoto: Sascha Kopp

Know-How als Geschenk

AKTIONSTAG Mainzer Unternehmen verwirklichen auch 2011 gemeinnützige Projekte

Von
Maike Hessendenz

MAINZ. Einen Tag lang mal nicht nur nach Auftrag handeln, sondern einfach mal Gutes tun und die soziale Welt aktiv mitgestalten. Beim Aktionstag „Mainzer Unternehmen machen mit“ (Mumm) sind auch dieses Jahr wieder Unternehmen aufgerufen, gemeinnützige Projekte zu verwirklichen. Dies können Renovierungsarbeiten in Jugendhäusern, das Aufmotzen eines Kindergarten-Spielplatzes, ein Fest mit Behinderten oder viele Aktionen mehr sein. Die Firmenmitarbeiter nutzen dabei ihr Know-How, die sozialen Einrichtungen freuen sich über das Geschenk, das ihnen und ihren Nutzern zugute kommt.

Anfang Mai fand in der Rheingoldhalle die Projektbör-

se statt, bei der die sozialen Einrichtungen ihre Projekte präsentierten und Kontakt zu den Unternehmen knüpften. Und tatsächlich sind dabei bereits erste Partnerschaften für Mumm 2011 gegründet worden.

Unter anderem beteiligt sich auch die Verlagsgruppe Rhein Main, in der diese Zeitung erscheint, an „Mumm“. Und das nicht nur als Medienpartner, sondern auch mit Rat und Tat. Die Auszubildenden zu Mediengestaltern des Verlages kümmern sich darum, dass das Praxis- und Orientierungsteam für Ortsgemeinschaften und Leitungsrunden („Pool“) innerhalb der Jugendverbände der Gemeinschaft Christlichen Lebens (J-GCL) bald einen eigenen Informationsflyer hat. Und auch die VR Bank Mainz packt dieses Jahr mit an – sie will sich

KONTAKT

► Unternehmen, die teilnehmen möchten, können sich auf der Internetseite der Mainzer Ehrenamtsagentur unter www.mainzer-ehrenamt.de/mumm oder unter E-Mail unter juliane.lankes@upj.de über noch freie Projekte und Institutionen informieren.

im Kindergarten „Sandflöhe“ nützlich machen. „Bunt bunt bunt sind alle meine Kleider“ lautet dort das Motto, erklärt Alexander Haug, Personalleiter der VR Bank. „Wir werden mit unseren Azubis den Räumen einen neuen Anstrich verpassen“, sagt er. Und das soll nicht nur den Teamgeist fördern, „wir wollen mit unserer Teilnahme auch zeigen, dass wir Verant-

wortung für unsere Region übernehmen“, so Haug.

Dass nicht nur die Einrichtungen von Mumm profitieren, sondern auch die Unternehmen, liegt also auf der Hand – immerhin erhalten die Mitarbeiter einen Einblick in andere Welten, und vielleicht erwacht auch bei dem einen oder anderen die Lust, sich sozial zu engagieren.

Zahlreiche Institutionen sorgen dafür, dass Mumm Jahr für Jahr zum Erfolg wird. Mitorganisator ist das UPJ-Servicebüro (Unternehmen Partner der Jugend), die Koordination läuft unter anderem in der Mainzer Ehrenamtsagentur zusammen, außerdem sind neben der VRM auch das Land, die Stadt, die Agentur „media machine“ und auch das Unternehmen „Knetenbrech und Gurdulic“ als Förderer mit im Boot.